



Liebe Pfungstädterinnen und Pfungstädter,

ich freue mich, die heutige städtische Informationsseite mit einer guten Nachricht beginnen zu können: Pfungstadt versteht sich als soziale Stadt. Uns sind insbesondere die Belange von Menschen mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen wichtig. Auch wenn sicherlich auf diesem Gebiet noch einiges zu tun ist, hat sich die Stadt Pfungstadt für Menschen mit Behinderung schon immer besonders engagiert. Auf Initiative von Sozialdezernentin Birgit Scheibe-Edelmann und des Vorsitzenden des Sozialverbandes VdK, Hans-Jürgen Wittig, haben wir uns im vergangenen Jahr darauf beworben, eine sogenannte „Host Town“, also eine „Gastgeber-Stadt“ zu werden. Die hierfür ausgewählten Städte und Gemeinden werden eine Gruppe von Sportlerinnen und Sportlern empfangen, die in 2023 aus 174 Ländern der Erde zu den **Special Olympics World Games** nach Berlin reisen werden.

Die Special Olympics sind mit 5,2 Mio. Athletinnen und Athleten die weltweit größte vom IOC anerkannte Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Wir freuen uns, unmittelbar nach dem Hestentag nicht nur Gastgeber einer kleinen Delegation von Sportlerinnen und Sportlern aus Übersee zu sein, sondern auch darüber, das Feuer der Special Olympics World Games bei uns in Pfungstadt willkommen heißen zu dürfen.

Genug erinnert? Holocaust Gedenktag
Der 27. Januar ist der **Internationale Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust**. Am diesjährigen Donnerstag warnte die Holocaust-Überlebende Inge Auerbacher im Deutschen Bundestag vor dem Vergessen. Israels Parlamentspräsident Levy betete für die Toten - und brach dabei in Tränen aus. Ein Moment, der den unvorstellbaren Schmerz offenbart, der unverändert besteht. In Pfungstadt traf man sich zu einer Gedenkveranstaltung mit Podiumsdiskussion in der ehemaligen Synagoge, initiiert vom **Arbeitskreis ehemalige Synagoge Pfungstadt e. V.**

Die Zeitzeugen schwinden und die Erinnerung verblasst. Die Gefahr, die hieraus ihre Energie schöpft, ist kaum zu überschätzen und bedarf unser aller Wachsamkeit. Israels Parlamentspräsident Levy fand die richtigen Worte: **„Die ewige Mahnung des Holocaust lautet: Nie wieder, nie wieder.“** Lassen Sie uns das niemals vergessen.

Haushaltsberatungen
Eine weitere gute Nachricht kann ich aus dem Magistrat vermelden. Nach zwölf Beratungsrunden haben wir uns auf einen Entwurf des Haushaltsplanes für die Jahre 2022 und 2023 verständigen können. Der Beschluss fiel einstimmig und zeigt damit, dass die Mitglieder des Magistrats trotz teils unterschiedlicher politischer Auffassungen die in einer Demokratie zwingend notwendige Kompromissbereitschaft aufbringen können. In Kürze werden wir den Haushaltsplanentwurf zur Beratung in die Stadtverordnetenversammlung geben.

Corona-Pandemie / Impfung und helfende Angebote
Leider kann auch diese Ausgabe der städtischen Informationen nicht gänzlich ohne das alles überlagernde Thema Corona auskommen. Ich habe vollstes Verständnis dafür, dass man allmählich ein wenig den Überblick über die Lage und die jeweiligen Regelungen verliert. Zu schnell ändern sich die Bedingungen, regelmäßig gibt es neue Erkenntnisse, Vorschriften und Verhaltensregeln. Das stresst uns alle und auch ich wünsche mir hier etwas mehr Klarheit. Bezüglich der Zutrittsregelungen für Gaststätten und Geschäfte ist allerdings das Impfen, hier die dritte Impfung zur Auffrischung (sog. „Boostern“), ohne Zweifel die einfachste Möglichkeit, die Vorgaben zu erfüllen. Selbstverständlich ist es dennoch sinnvoll, ein aktuelles Testergebnis mitzuführen. Dennoch sind die Kontrollen für Kundschaft, Gäste und Inhaber aufwändig und lästig. Die Interessengemeinschaft Selbstständiger Pfungstadts (ISP) hat daher in Kooperation mit der lokalen Wirtschaftsförderung (SEG) eine Lösung mittels Armbändchen entwickelt, die eine spürbare Erleichterungen für alle schaffen soll. Mehr Infos hierzu

finden Sie unter www.pfungstadt.de/shoppingbaendchen

Oft werde ich gefragt, weshalb es bei uns in Pfungstadt keine Sonderimpfaktionen gibt, wie diese teilweise in anderen Kommunen des Landkreises angeboten werden. Darauf gibt es eine einfache Antwort: Wir sind **Standortstadt eines Impfzentrums**. Von daher können Sie bei uns vor Ort einen Termin vereinbaren und sich die Impfung verabreichen lassen. Es ist bei uns somit komfortabel möglich, sich eine Schutzimpfung zu besorgen. Auf unserer Homepage www.pfungstadt.de finden Sie alle wichtigen Hinweise sowie Links zur Terminbuchung. Direkt gelangen Sie zum **„Terminland“** auf <https://perspektive.ladadi.de/aermel-hoch>. Eine kostenlose **telefonische Beratung** können Sie wie folgt in Anspruch nehmen: **Tel. 0611 97773-18**. Parkplätze und eine Bushaltestelle sind direkt vor dem Impfzentrum vorhanden und wer möchte, kann auch das Anrufsammeltaxi (AST) als schnelles und günstiges Transportmittel nutzen. Eine Impfung in Pfungstadt ist also problemlos und zuverlässig zu bekommen. Leider bietet aber auch die Impfung keine Gewähr, dass man sich nicht mit Covid-19 infiziert, aber sie reduziert das Risiko einer schweren Erkrankung immens und verringert zudem das Ansteckungsrisiko, wie auch die Wahrscheinlichkeit, das Virus an Dritte weiterzugeben. All dies ist hinlänglich wissenschaftlich erwiesen und bietet uns allen eine entscheidende Sicherheit im Verlauf dieser Pandemie. Dennoch gibt es Menschen, die diese Erkenntnisse und/oder die Folgen daraus nicht anerkennen oder wahrhaben wollen. Ein Teil dieses Personenkreises bringt seinen Protest darüber wöchentlich und deutschlandweit bei sogenannten „Spaziergängen“ an Montagabenden zum Ausdruck.

Auch bei uns hat ein anonymes Bündnis mit der äußerst fragwürdigen Bezeichnung „Frieden-Freiheit-Keine Diktatur“ zu Spaziergängen aufgerufen. Offenbar scheut man davor zurück eine reguläre Demonstration anzumelden, wie es die Gesetze unseres Landes in Freiheit ermöglichen. Bei den sog. „Spaziergängen“

handelt es sich folglich um illegale Demonstrationen und all jene, die diese unterstützen, müssen dies ganz klar so zur Kenntnis nehmen. Niemand wird daran gehindert eine Demonstration anzumelden und nach den geltenden Regeln (Abstand, Maske) durchzuführen. Sich aber wie andersorts auch mit erklärten Feinden unserer Demokratie zusammenzutun und dies teils in Ausschreitungen zu zelebrieren, ob verbal oder gar handgreiflich, ist in jeder Hinsicht eine Zumutung für jeden Menschen, der tatsächlich an die Werte von Frieden und Freiheit glaubt. Hier muss der Staat aus meiner Sicht mit sehr klarer Kante deutlich machen, dass ein Überschreiten dieser Grenze nicht geduldet wird. In einer tatsächlichen „Diktatur“ würde ein solches Verhalten zweifellos umgehend und brutal geahndet. Die sog. „Querdenker“ würden sich in einer Diktatur sicherlich schleunigst wieder in die Bundesrepublik Deutschland zurückwünschen. Dennoch, oder gerade deshalb, kann unsere Demokratie ein derartig unrechtes Verhalten keinesfalls tolerieren. Gemeinsam mit anderen Kommunen sowie dem Landkreis wird daher aktuell eine entsprechende Allgemeinverfügung erarbeitet, die die Wahrung der rechtmäßigen Ordnung gewährleisten soll.

Der großen Mehrheit von uns wären sicherlich bunte, fröhliche Fastnachtsumzüge im Februar lieber, als „Spaziergänge“ und die entsprechenden Gegendemonstrationen. Leider fällt auch dieses Jahr die fünfte Jahreszeit nahezu komplett aus. Ich wünsche uns allen, dass sich die Lage im Frühjahr wieder verbessert und wir auf einen hoffentlich entspannteren Frühling und einen guten Sommer zusteuern. Kommen Sie gut durch die nächsten Wochen.

Herzliche Grüße,
Ihr Bürgermeister

Patrick Koch
Patrick Koch

50 Jahre Museum Pfungstadt Wer kann uns helfen?

Zum Hestentag 2023 feiert das Museum Pfungstadt sein 50-jähriges Jubiläum. Zudem wird der Heimat- und Museumsverein 75 Jahre alt.

Für eine Ausstellung suchen das Archiv und der Heimat- und Museumsverein Fotos und andere Erinnerungstücke vom Hestentag 1973. Wer etwas beisteuern kann und möchte, bitte im Archiv (archiv@pfungstadt.de; 988-1125) oder bei Günter Krämer (guenter.kraemer@pfungstadt.de; 988-1135) melden.

Bitte keine Hestentagspüppchen, von diesen haben wir noch vorrätig.



Die Seniorenbeauftragte informiert Gedächtnis- und Bewegungsförderung

Liebe Senior*innen, zum Erhalt Ihrer geistigen und körperlichen Gesundheit, aber auch, um Langeweile und Sorgen zu bekämpfen, schickt Ihnen das Seniorenbüro auf Anfrage, Tel. 988-1163 oder per E-Mail vivian.groapa@pfungstadt.de, Post mit Anleitungen zur Gedächtnis- und Bewegungsförderung zu. Diese sollen Ihnen dabei helfen, länger fit und eigenständig zu bleiben. Lassen Sie sich überraschen.

Schnell zugreifen! Winterzeit ... KOLTERZEIT

Die Stadt Pfungstadt bietet, wie in jedem Winter, ihre **PFUNGSTADT-KOLTER** (Made in Germany) an. **Die liebevoll gestaltete Kolter ist das perfekte Geschenk – nicht nur zu Weihnachten!** Auf einer Fläche von 200x150 cm sehen Sie die schönsten Motive unserer Stadt. Eine Seite dunkelgrau-hell, die andere Seite hell-dunkelgrau. Erwerben können Sie die Kolter für **50,00 € pro Stück** beim Kulturamt Pfungstadt, in der Brunnenstraße 9 (E-Werk). Bitte nur mit telefonischer Voranmeldung, unter 06157 988 -1138, -1136 oder -1135.



Shopping mit Bändchen, auch in Pfungstadt

Auch in Pfungstadt wird das Einkaufen unter 2G nun deutlich erleichtert. Die Interessengemeinschaft der Selbstständigen in Pfungstadt (ISP) wird in Kürze in Kooperation mit der Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG) das „Shoppin mit Bändchen“ einführen. Durch diesen „Ausweis“ am Handgelenk sollen 2G-Kontrollen künftig deutlich erleichtert und verkürzt werden. **„Insgesamt 3000 Bändchen liegen für den Einsatz bereit, nutzbar in rund 20 Pfungstädter Geschäften“**, sagt Sven Bogorinski, Vorsitzender des ISP.



v. l. n. r. Sven Bogorinski (ISP-Vorsitzender), Martina Ludwig (Stadtentwicklungsgesellschaft), Bürgermeister Patrick Koch und Horst Nussbaum (Stadtpolizei)

Die Finanzierung der Bändchen trägt die Stadt Pfungstadt. Auch die Pfungstädter Stadtpolizei wurde involviert. Die Ausgabe der Bändchen erfolgt in ausgewählten teilnehmenden Geschäften.

Die Stadtbibliothek informiert Sofatutor in der Stadtbibliothek

Seit dem 24.01. bietet die Stadtbibliothek für alle bei uns angemeldeten Leser*innen die Online-Lernhilfe sofator kostenfreier an.

Das Angebot ist zunächst auf ein Jahr begrenzt und es gilt das Prinzip First-Come-First-Serve. Das bedeutet, dass wir monatlich ein bestimmtes Kontingent an kostenlosen Lizenzen zur Verfügung stellen können und

wenn dieses Kontingent ausgeschöpft ist, es keine Zugänge mehr gibt.

Alle Schüler*innen, die einen Leseausweis der Stadtbibliothek besitzen, können von diesem Angebot profitieren.

Bei Fragen wendet Euch gerne an das Bibliotheksteam!



Special Olympics WORLD GAMES BERLIN 2023 Pfungstadt ist Host Town

Pfungstadt ist Host Town der Special Olympics World Games Berlin, 17. bis 25. Juni 2023. Als Teil der größten kommunalen Inklusionsbewegung Deutschlands freuen wir uns darauf, Gäste aus aller Welt bei uns begrüßen zu dürfen.

Olympisches Feuer kommt nach Pfungstadt!
Pfungstadt wird vom 12. bis 15. Juni 2023 Gastgeber einer der insgesamt 190 internationalen Delegationen der SOWG sein, bevor die Sportlerinnen und Sportler im Anschluss ihre Weiterreise nach Berlin antreten werden. Auch das Feuer der Special Olympics World Games werden wir dann in Pfungstadt willkommen heißen!

228 Bewerbungen mit 263 involvierten Kommunen haben das Organisationskomitee der SOWG (LOC) erreicht.

Bürgermeister Patrick Koch: *„Pfungstadt ist eine der Kommunen, die den Zuschlag erhalten haben - und das macht uns stolz und glücklich! Mein ausdrücklicher Dank geht an Birgit Scheibe-Edelmann (Sozialdezernentin) und Hans-Jürgen Wittig (Vorsitzender VdK, Ortsverband Pfungstadt), die diese Bewerbung initiiert und so erfolgreich durchgeführt haben.“*

Der Bürgermeister informiert Patrick Koch stellt sich Ihren Fragen

„Vor der Pandemie ergab sich durch Festlichkeiten und Veranstaltungen des Öfteren die Gelegenheit, mit den Bürgerinnen und Bürgern persönlich zu sprechen, was nun leider zu kurz kommt“, sagt Bürgermeister Patrick Koch.

Mit unserer neuen Postkarte haben Sie die Möglichkeit, unkompliziert Ihre Fragen, Kritik und Verbesserungsvorschläge an den Bürgermeister direkt zu übermitteln.

Die Postkarten liegen an folgenden Stellen aus:

- Stadthäuser I und II
- Stadtbibliothek
- Eschollbrücker Ladsch'e
- Rolands-Apotheke Hahn
- Bani's Schreibwaren Pfungstadt + Hahn

